



AGAPLESION  
DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG

# Ethik & Ökonomie in der Gesundheitsversorgung

Vom praktischen Umgang mit  
einem Spannungsfeld

**Pastor Matthias Richter**

Theologischer Direktor

AGAPLESION

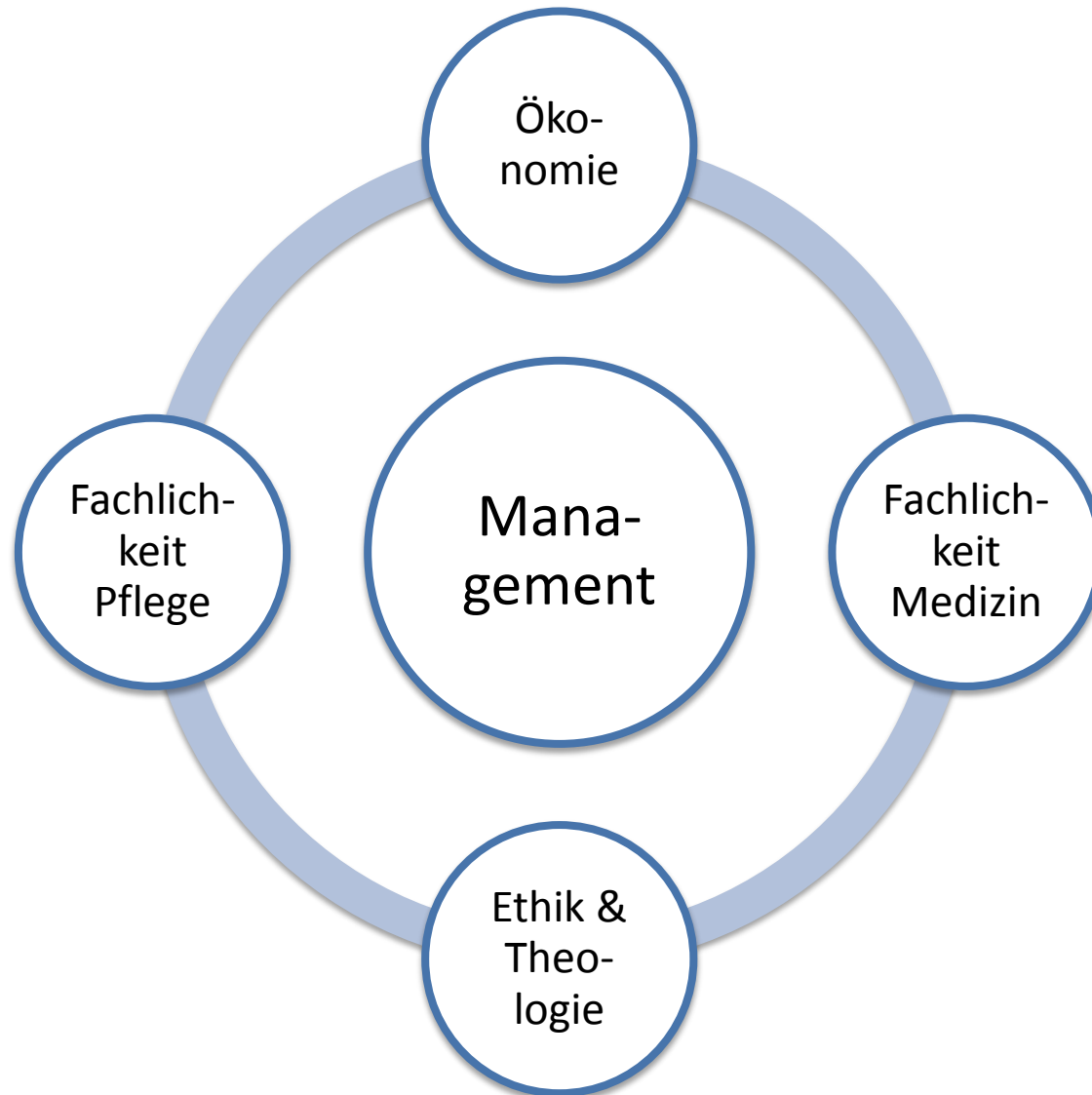
DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG

# Hamburg 1905: Eine Diakonisse wehrt sich gegen die Übermacht der Ökonomie ...



...ein Maximalversorger auf dem Land  
entsteht





100 Jahre später



Missverständnis:  
Ökonomisches Denken ist ethisch geboten,



... darf aber nicht der Treiber sein.



DER TAGESSPIEGEL



Ethikrat fordert Reformen für Krankenhäuser

05.04.2016 17:51 Uhr

## Der Patient sollte der Maßstab sein

Zeitmangel, Fehlanreize, Kostendruck: Dass das Patientenwohl in der Klinik im Mittelpunkt steht, ist keine Selbstverständlichkeit. Der Deutsche Ethikrat bemängelt die Missstände. VON ADELHEID MÜLLER-

LISSNER



Wunsch und Wirklichkeit. Klinikmitarbeiter erleben oft einen Widerspruch zwischen Berufsalltag und Berufsethos. FOTO:

PICTURE ALLIANCE / DPA

# Patientenwohl als ethischer Maßstab

## Kriterium 1

Selbstbestimmung des Patienten ermöglichen

Autonomie

Sorge um den Patienten → Kommunikation



**Konfliktfeld:**

Zeitmangel – geringe Kommunikationskompetenz

(nicht nur bei internationalen Ärzten)

Keine angemessene Berücksichtigung bei Vergütung

Gefährdung berufsethischer Pflichten



# Patientenwohl als ethischer Maßstab

## Kriterium 2

- Hochwertige Behandlungsqualität
  - Objektive Kriterien:
    - Besserung/Heilung einer Krankheit
    - Linderung von Schmerzen
  - Subjektive Kriterien:
    - Lebensqualität, Patientenzufriedenheit



### Konfliktfeld:

Subjektive Kriterien kaum berücksichtigt  
Überdiagnostik, die schadet

(Initiative „Klug entscheiden in der Inneren Medizin“)

# Patientenwohl als ethischer Maßstab

## Kriterium 3

- Gerechtigkeit, insbesondere
  - gleicher Zugang zu Gesundheitsleistungen
  - gerechte Verteilung von Ressourcen



### Konfliktfeld:

Statusunabhängige / diskriminierungsfreie Krankenhausversorgung von Patienten mit besonderen Bedarfen ist fraglich

Investitionsstau

Unterschiedliche Landesbasisfallwerte

Unterschiede bei Trägerformen

... viele Mitarbeiter kennen das zu gut  
Klagen aus dem Alltag vieler Krankenhäuser



Schlechte Arbeitsbedingungen –  
Überlastung

Hoher eigener Berufsethos

(Zu große) Verantwortung

Krankheitsausfall

schlechtes Gewissen (Moral distress)

schlechte Kommunikation zwischen den  
Berufsgruppen

Gefühl der Abhängigkeit

Keine Info über den Kurs des Hauses:

Wohin ... und wieso?!?! – Motivation??

Fehler

Fachkräftemangel

... das hat Folgen für das Patientenwohl

## Mit dem Klinik Kodex zurück zum Kern ärztlichen Handelns

### Medizin vor Ökonomie: Das Patientenwohl im Mittelpunkt

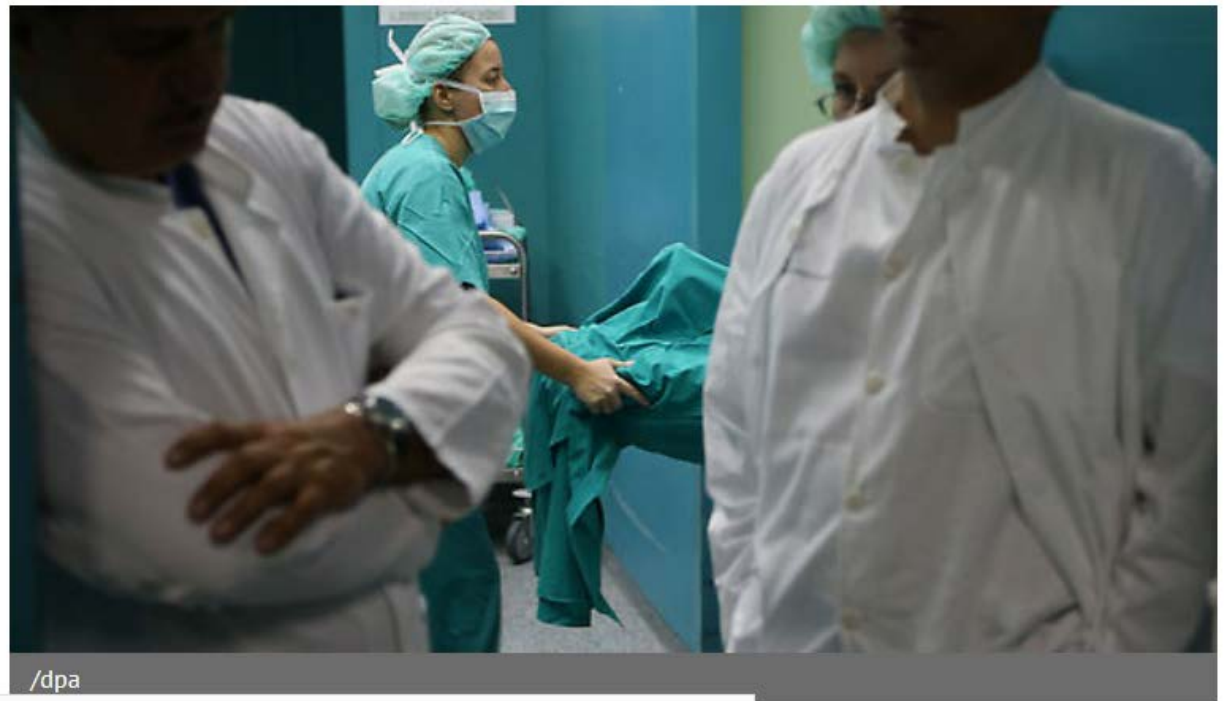
Wiesbaden/Berlin, 13.09.2017 (lifePR) - Als Reaktion auf die zunehmende Ökonomisierung des Gesundheitswesens hat die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM) den neuen Klinik Codex „Medizin vor Ökonomie“ ins Leben gerufen. Mit dieser Verhaltensmaxime verpflichten sich Mediziner, ihr ärztliches Handeln stets am Wohl des Patienten auszurichten mit „absolutem Vorrang gegenüber ökonomischen Überlegungen“. Gleichzeitig sollen sich Ärzte im beruflichen Alltag und insbesondere in der Argumentation gegenüber rein wirtschaftlich orientierten Handlungsvorgaben auf das Konsenspapier berufen können. Ziel ist zudem, mit

aerzteblatt.de

Hochschulen

### Führungskräfte in Kliniken kommen mit ökonomischem Druck schlecht klar

Montag, 30. Oktober 2017



/dpa  
[tps://www.aerzteblatt.de/nachrichten/sw/%D6konomisierung](https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/sw/%D6konomisierung)

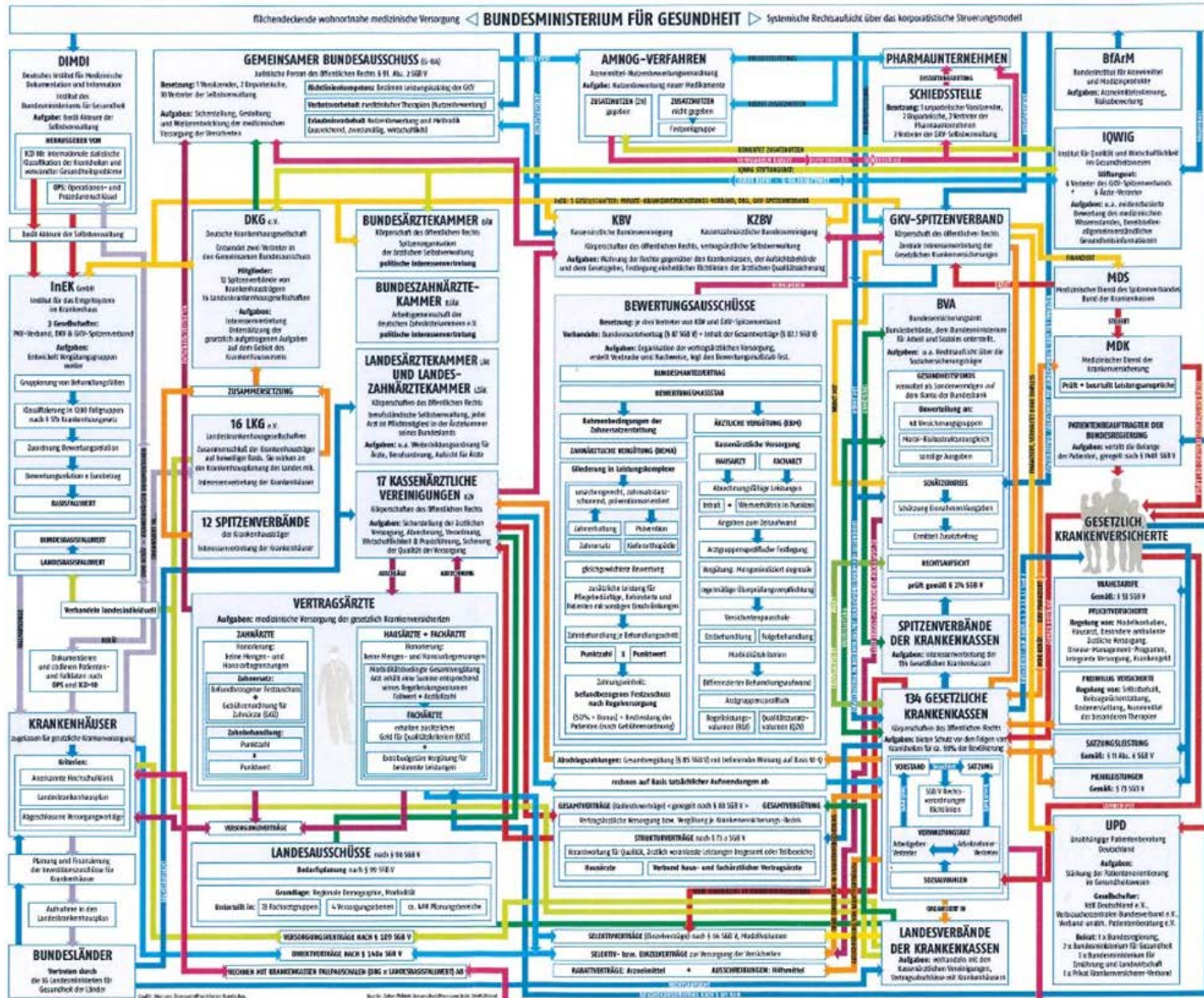


Was tun ?!

Politische Ebene

Unternehmensebene

Persönliche Ebene





## Politische Ebene

### **Bessere Kommunikation**

**Verbesserung der Pflegesituation:** Personalschlüssel nach tatsächlichem Bedarf

**Verbesserung der Leitungsqualifikation:** Führungskräfte sollten qualifizierte Kenntnisse in Ökonomie, Ethik, Management und Recht haben, Manager Grundkenntnis in Medizin und Pflege

**Verringerung von DRG-Fehlanreizen**  
**Ausbau qualitätssichernder Strukturen**  
**Besondere Patientengruppen**  
**Systembedingte Rahmenbedingungen**

Was tun ?!

Unternehmensebene

## Unternehmensebene

Kultur der Ehrlichkeit gegenüber Mitarbeitern

*Kultur des Dialogs und der Vernetzung*

Projekt Gesund Arbeiten auf Station

Pilotprojekt Neues Miteinander der Berufsgruppen

Coaching für Mitarbeiter und Teams

Kritik und Lob leben

Resilienztraining // Fortbildung „3-Minuten-Reihe“

Was tun ?!

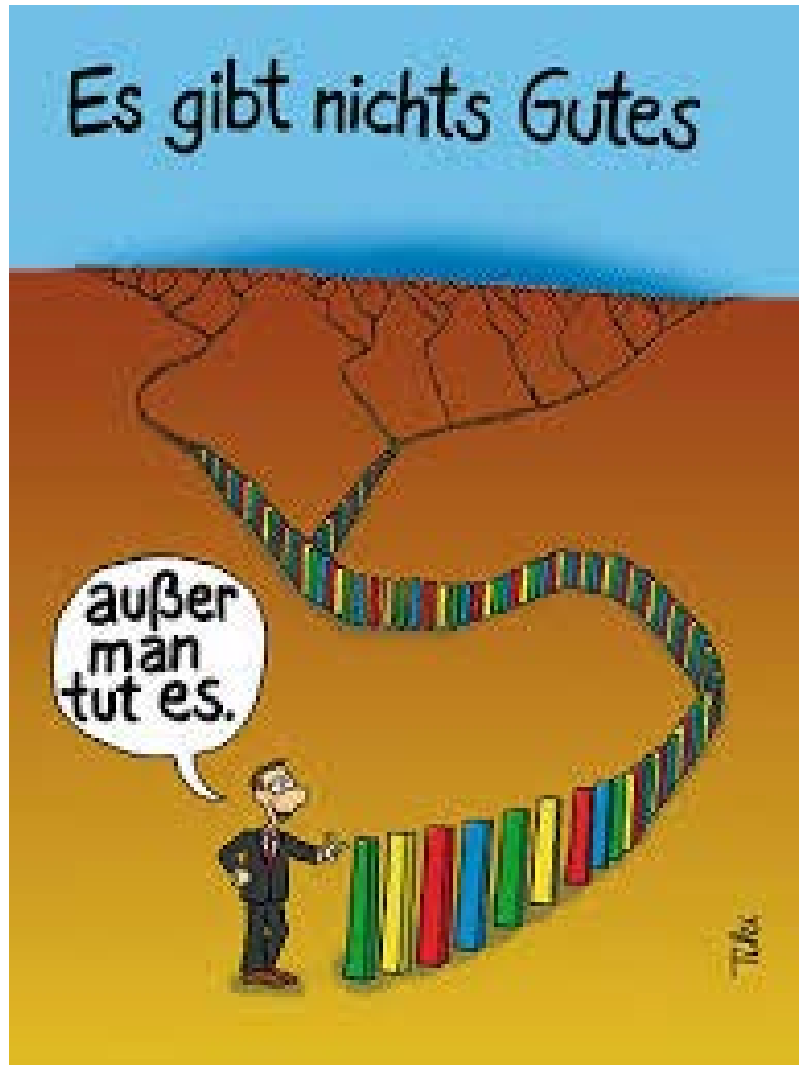
# Unternehmensebene

Ethik-Komitee

Ethische Fallbesprechung

Was tun ?!

# Persönliche Ebene





AGAPLESION  
DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG

Eine von uns:  
Pflegefachkraft im  
Diakonieklinikum  
Rotenburg

Arbeiten, wo das  
Herz schlägt!